



**Niederschrift**

**über die**

**38. Sitzung des Kreisausschusses**

**des Landkreises Erlangen-Höchstadt**

**Sitzungstermin:** Montag, den 15.07.2019

**Sitzungsbeginn:** 09:00 Uhr

**Sitzungsende:** 09:26 Uhr

**Ort, Raum:** Sitzungssaal des Landratsamtes,  
im Erdgeschoss, Raum-Nr. 0.29,  
Nägelsbachstraße 1, 91052 Erlangen

**Anwesend sind:**

**Landrat**

Alexander Tritthart

**CSU-Fraktion**

Kreisrat Reinhard Nagengast

Kreisrat Walter Nussel

Kreisrat Armin Goß

Kreisrat Johannes Schalwig

Kreisrätin Friederike Schönbrunn

als Vertreter für Kreisrätin Dr. Ute Salzner

**SPD-Fraktion**

Kreisrat Dr. German Hacker

Kreisrat Andreas Hänjes

Kreisrat Christian Pech

**FW-Fraktion**

Kreisrat Gerald Brehm

Kreisrat Karsten Fischkal

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Kreisrat Manfred Bachmayer

Kreisrat Wolfgang Hirschmann

**Gäste/Sachverständige**

Kreisrätin Elke Weis

Kreisbrandrat Matthias Rocca

kein Mitglied des Kreisausschusses

Kreisbrandrat;

bis 09:11 Uhr, nach TOP II/1

**Verwaltung**

Oberverwaltungsrat Marcus Schlemmer

Verwaltungsamtmann Markus Vogel

Oberregierungsrat Manuel Hartel

Regierungsrätin Alice Haake

Regierungsdirektorin Anne-Marie Müller

Verwaltungsrat Dietmar Pimpl

Beschäftigter Friedrich Schlegel

Regierungsamtmann Norbert Heinrich

Regierungsamtmann Matthias Görz

Verwaltungsrat Norbert Walter

Regierungsamtmann René Rackelmann

Verwaltungsoberspektorin Julia Schröder

Beschäftigter Helmut Bayer

Beschäftigter Anton Krivic

bis 09:11 Uhr, nach TOP II/1

bis 09:08 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 09:11 Uhr, nach TOP II/1

bis 09:08 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 09:14 Uhr, nach TOP II/3.2

bis 09:13 Uhr, nach TOP II/2

bis 09:02 Uhr, nach TOP I/1.1

bis 09:03 Uhr, nach TOP I/1.2

**Schriftführerin**

Verwaltungshauptsekretärin Paulina Lettenmeier

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

**I. Öffentliche Sitzung:**

1. Vergabe verschiedener Zuschüsse des Landkreises;
  - 1.1. Musik und Gesang
  - 1.2. Durchführung von Naturschutzmaßnahmen
2. Landkreishaushalt 2020; Bericht über den Stand des Aufstellungsverfahrens und die derzeitige Abwicklung des Haushaltsjahres 2019
3. Kreiskrankenhaus St. Anna Höchststadt a. d. Aisch; Bewilligung überplanmäßiger Ausgaben für die Bauunterhaltsarbeiten im Zuge der Baumaßnahme Strukturverbesserung und hygienische Optimierung
4. Vollzug der Bayer. Landkreisordnung (LKrO); Zuschuss für den Neubau einer gemeinsamen Rettungswache in Herzogenaurach durch das BRK und den ASB

**II. Nicht öffentliche Sitzung:**

.....

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 04.07.2019; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

## I. Öffentliche Sitzung:

### 1. Vergabe verschiedener Zuschüsse des Landkreises;

#### 1.1. Musik und Gesang

Den Mitgliedern des Kreisausschusses ist zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zugegangen.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

- I. Förderung der Sängerguppen (pro Verein 30,68 €). Dem Sängerkreis gehören gegenwärtig 53 Chöre aus dem Landkreis Erlangen-Höchstadt an.
- |        |          |            |
|--------|----------|------------|
| gesamt | 53 Chöre | 1.626,04 € |
|--------|----------|------------|
- II. a) Zuschuss an den Kreisverband (Sängerkreis) der Gesangvereine für Jugendarbeit 2.000,00 €
- b) Zuschuss an den Nordbayerischen Musikbund Kreisverband Erlangen-Höchstadt für Jugendarbeit 5.000,00 €
- |        |  |            |
|--------|--|------------|
| gesamt |  | 8.626,04 € |
|--------|--|------------|
- III. Der für die Arbeit des Musirates des Landkreises Erlangen-Höchstadt bereitgestellte Betrag in Höhe von 20.000,00 € ist an den Musikrat auszuführen.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen

**Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

#### 1.2. Durchführung von Naturschutzmaßnahmen

Die Mitglieder des Kreisausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage erhalten.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Zuschüsse für die Naturschutzverbände und die Teichgenossenschaft Aischgrund werden 2019 wie folgt verteilt:

- Bund Naturschutz, Kreisgruppe Höchstadt-Herzogenaurach	1.500,00 Euro
- Bund Naturschutz, Kreisgruppe Erlangen	1.000,00 Euro
- Arbeitsgemeinschaft Heimische Orchideen	500,00 Euro
- Natur- und Umwelthilfe e.V.	500,00 Euro
- Landesbund für Vogelschutz	1.000,00 Euro
- Teichgenossenschaft Aischgrund	<u>1.000,00 Euro</u>
	5.500,00 Euro

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen

**Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

**2. Landkreishaushalt 2020; Bericht über den Stand des Aufstellungsverfahrens und die derzeitige Abwicklung des Haushaltsjahres 2019**

Den Mitgliedern des Kreisausschusses wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage über den Stand des Aufstellungsverfahrens zum Landkreishaushalt 2020 sowie die derzeitige Abwicklung des Haushaltsjahres 2019 zur Verfügung gestellt.

Darauf geht Landrat Tritthart nochmals näher ein und teilt mit, dass die Haushaltsberatungen des Kreisausschusses und des Kreistages für den 27.01.2020 und 07.02.2020 vorgesehen seien.

Hinsichtlich der Abwicklung des laufenden Haushaltsjahres befinde man sich derzeit innerhalb der planmäßigen Ansätze. Dies gelte insbesondere auch für die großen Fachbudgets Bau, Personal, Schulen, Soziales und Jugendhilfe.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen die Informationen zur Kenntnis.

**3. Kreiskrankenhaus St. Anna Höchststadt a. d. Aisch; Bewilligung überplanmäßiger Ausgaben für die Bauunterhaltsarbeiten im Zuge der Baumaßnahme Strukturverbesserung und hygienische Optimierung**

Den Mitgliedern des Kreisausschusses ist zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zugegangen.

Landrat Tritthart erklärt, im Zuge der baulichen Maßnahmen zur Strukturverbesserung und hygienischen Optimierung am Kreiskrankenhaus St. Anna seien dringliche Bauunterhaltsmaßnahmen am Dach und der Aufzugsanlage aufgefallen, die einer sofortigen Erledigung bedürfen. Der Krankenhausausschuss habe in seiner letzten Sitzung am 21.05.2019 einer entsprechenden Durchführung einstimmig zugestimmt. Nachdem die Kosten dieser unabweisbar notwendigen Arbeiten in Höhe von voraussichtlich rund 377.000,00 € weder im Haushaltsplan des Landkreises noch im Wirtschaftsplan des Kreiskrankenhauses enthalten seien, sei eine monetäre Bewilligung dieser überplanmäßigen Ausgaben seitens des Kreisausschusses und des Kreistages notwendig. Die Erhöhung des Investitionskostenzuschusses könne mit den Mehreinnahmen bei den vom Freistaat Bayern gewährten Schlüsselzuweisungen bei Haushaltsstelle 0.9000.0410 abgedeckt werden.

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 377.157,85 € bei Haushaltsstelle 1.5100.9850 (Investitionszuschüsse an kommunale Sonderrechnungen) werden bewilligt. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben erfolgt durch die Heranziehung von Mehreinnahmen bei den vom Freistaat Bayern gewährten Schlüsselzuweisungen bei Haushaltsstelle 0.9000.0410.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen

**Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

**4. Vollzug der Bayer. Landkreisordnung (LKrO); Zuschuss für den Neubau einer gemeinsamen Rettungswache in Herzogenaurach durch das BRK und den ASB**

Den Mitgliedern des Kreisausschusses liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage vor, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Landrat Tritthart weist nochmals darauf hin, dass seitens des Landkreises keine Rechtsverpflichtung zur Gewährung eines Zuschusses bestehe. Dieser würde eine rein freiwillige Leistung darstellen.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Dem Bayerischen Roten Kreuz, Kreisverband Erlangen-Höchstadt, wird zur Finanzierung des Neubaus der seitens BRK und ASB gemeinsam betriebenen Rettungswache in Herzogenaurach, Werner-Heisenberg-Str. 8, ein einmaliger freiwilliger Zuschuss des Landkreises Erlangen-Höchstadt in Höhe von 174.120,00 € gewährt.  
Der Zuschussbetrag ist an das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Erlangen-Höchstadt, auszusahlen.
2. Dem Arbeiter-Samariter-Bund, Landesverband Bayern, wird zur Finanzierung des Neubaus der seitens BRK und ASB gemeinsam betriebenen Rettungswache in Herzogenaurach, Werner-Heisenberg-Str. 8, ein einmaliger freiwilliger Zuschuss des Landkreises Erlangen-Höchstadt in Höhe von 125.880,00 € gewährt.  
Der Zuschussbetrag ist an den Arbeiter-Samariter-Bund, Landesverband Bayern e.V., auszusahlen.
3. Die Zuschüsse sind für 25 Jahre zweckgebunden und dinglich zu sichern.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen

**Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

## **II. Nicht öffentliche Sitzung:**

.....

Im Anschluss an die Tagesordnung dieser Sitzung bestätigt Landrat Tritthart auf Nachfrage, dass sich der Landkreis, wie alle mittelfränkischen Landkreise, nicht an der Bewerbung der Stadt Nürnberg um den Titel „Europäische Kulturhauptstadt 2025“ beteiligen werde. Eine vom Landkreis unabhängige Beteiligung der Kommunen liege in deren eigenem Ermessen. Dieses Thema könne in der nächsten Bürgermeisterdienstbesprechung nochmals angesprochen werden.

Erlangen, 16.07.2019

Alexander Tritthart  
Landrat

Paulina Lettenmeier  
Verwaltungshauptsekretärin



## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: SG30/030/2019

Sachgebiet: SG 30 - Öffentliche Sicherheit	Datum: 04.07.2019
Bearbeitung: Matthias Görz	AZ: 30

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Kreisausschuss	15.07.2019	öffentliche Sitzung

### **Vollzug der Bayer. Landkreisordnung (LKro); Zuschuss für den Neubau einer gemeinsamen Rettungswache in Herzogenaurach durch das BRK und den ASB**

#### **Anlagen:**

Antrag des Arbeiter-Samariter-Bund LV Bayern e. V. vom 20.09.2017

Antrag des Bayerischen Roten Kreuz KV Erlangen-Höchstadt vom 21.09.2017

#### **I. Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 20.09.2017 bzw. 21.09.2017 stellten der Arbeiter-Samariter-Bund, Regionalverband Erlangen Höchstadt und das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Erlangen-Höchstadt, einen Zuschussantrag für den Neubau einer gemeinsamen Rettungswache in Herzogenaurach, Werner-Heisenberg-Straße, in Höhe von insgesamt 300.000,00 €.

Nach den Haushaltsberatungen wurde der Betrag in Höhe von 300.000,00 €, entsprechend der in der Vergangenheit erfolgten Zuschussgewährungen für die Rettungswachen im Erlanger Oberland sowie in Höchstadt, von den zuständigen Kreisgremien in den Kreishaushalt 2018 aufgenommen.

Nachdem die Auszahlung im Jahr 2018 nicht erfolgen konnte, wurde der Betrag in den Kreishaushalt 2019 übertragen.

Die gemeinsame Rettungswache von BRK und ASB ist zwischenzeitlich fertig gestellt und wurde am 08.03.2019 offiziell in Dienst gestellt.

Die Eigentumsverhältnisse von BRK und ASB an der neuen gemeinsamen Rettungswache in Herzogenaurach, Werner-Heisenberg-Straße, wurden in einer Teilungserklärung beurkundet. Insoweit ist es erforderlich, die Zuschüsse an die beiden Organisationen entsprechend der Gebäudeanteile getrennt zu erteilen und auszuzahlen. Hierzu wurden mit Schreiben vom 10.01.2019 von beiden Organisationen Angaben zu den Anteilen am Rettungsdienst und zum Katastrophenschutz/Bevölkerungsschutz sowie Ehrenamt angefordert.

Das BRK hat mit Schreiben vom 28.01.2019 mitgeteilt, dass Flächen, die ausschließlich für den öffentlich-rechtlichen Rettungsdienst genutzt werden über die Miete der Kostenträger des Rettungsdienstes jährlich ratierlich refinanziert werden. Deshalb könne für diese Flächen keine Zuschussgewährung erfolgen.

Keine Refinanzierungsmöglichkeit bestehe für Flächen, die ehrenamtlichen Zwecken sowie dem Katastrophen- bzw. Bevölkerungsschutzes dienen. Diese Kosten könnten nach Aussage von BRK und ASB nur durch Spenden und Zuschüsse refinanziert werden. Hierbei ergibt sich für das BRK ein prozentualer Gebäudeanteil in Höhe von 58,04 % und für den ASB in Höhe von 41,96 %.

Seitens des Landkreises besteht keine Rechtsverpflichtung zur Gewährung eines Zuschusses für den Katastrophenschutz / das Ehrenamt. Ein derartiger Zuschuss würde eine rein freiwillige Leistung darstellen.

Der Landkreis kann nach Art. 5 und 51 Landkreisordnung i.V.m. der Geschäftsordnung des Landkreises Erlangen-Höchstadt i.V.m. Art. 44 BayHO analog grundsätzlich freiwillige Zuschüsse im Rahmen seiner Landkreiszuständigkeit leisten.

Bei der Sicherstellung des Katastrophenschutzes handelt es sich jedoch um keine eigene Aufgabe des Landkreises, sondern um eine Staatsaufgabe, bei der das Landratsamt als Kreisverwaltungsbehörde tätig wird. Der Landkreis ist lediglich im übertragenen Wirkungskreis nach Art. 7 Bayerisches Katastrophenschutzgesetz (BayKSG) zur Katastrophenhilfe verpflichtet.

Die prozentuale Aufteilung des Zuschussbetrages von 300.000,00 € entsprechend der jeweiligen Gebäudeanteile würde für das BRK einen Zuschuss in Höhe von 174.120,00 € ergeben und für den ASB in Höhe von 125.880,00 €.

Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen im Kreishaushalt 2019 zur Verfügung.

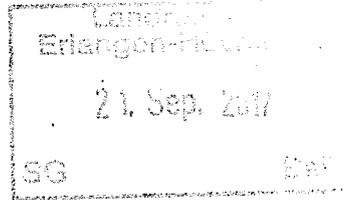
Bei Gewährung des Zuschusses als freiwillige Leistung des Landkreises sind folgende Punkte umzusetzen und zu beachten:

1. Dem Bayerischen Roten Kreuz, Kreisverband Erlangen-Höchstadt, wird zur Finanzierung des Neubaus der seitens BRK und ASB gemeinsam betriebenen Rettungswache in Herzogenaurach, Werner-Heisenberg-Str. 8, ein einmaliger freiwilliger Zuschuss des Landkreises Erlangen-Höchstadt in Höhe von 174.120,00 € gewährt.  
Der Zuschussbetrag ist an das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Erlangen-Höchstadt, auszusahlen.
2. Dem Arbeiter-Samariter-Bund, Landesverband Bayern, wird zur Finanzierung des Neubaus der seitens BRK und ASB gemeinsam betriebenen Rettungswache in Herzogenaurach, Werner-Heisenberg-Str. 8, ein einmaliger freiwilliger Zuschuss des Landkreises Erlangen-Höchstadt in Höhe von 125.880,00 € gewährt.  
Der Zuschussbetrag ist an den Arbeiter-Samariter-Bund, Landesverband Bayern e.V., auszusahlen.
3. Die Zuschüsse sind für 25 Jahre zweckgebunden und dinglich zu sichern.

ASB-Landesverband Bayern e.V. | Gundstraße 9 | 91056 Erlangen

Landkreis Erlangen-Höchstadt  
Herrn Landrat Alexander Tritthart  
Marktplatz 6

91054 Erlangen



Arbeiter-Samariter-Bund  
Landesverband Bayern e.V.  
Gundstraße 9  
91056 Erlangen

Telefon: (09131) 68747-0  
Telefax: (09131) 68747-10

post@asb-bayern.de  
www.asb-bayern.de

www.facebook.com/ASBBayern  
www.twitter.com/ASBBayern

*K. Kasberger*  
*21.09.17*  
*→ SS 30 z.w.V.*  
*→ SS 12/AL z. zur Info*

Ihre Zeichen

Unsere Zeichen

e-mail

Telefon Durchwahl

Datum

jk

j.kasberger@asb-bayern.de

-17

20.09.2017

### Zuschussantrag des Arbeiter-Samariter-Bund LV Bayern e. V. und des Bayerischen Roten Kreuz K.d.ö.R. zum Neubau einer Rettungswache in Herzogenaurach

Sehr geehrter Herr Landrat Tritthart,

für den Neubau der Rettungswache in der Werner-Heisenberg-Straße in Herzogenaurach bitten wir Sie um einen Zuschuss.

Der Neubau ist notwendig, da die alte Rettungswache in der Schillerstraße auf Grund von Vorhalteeerhöhungen zu klein geworden ist. Des Weiteren ist die bisherige Rettungswache sanierungsbedürftig und entspricht nicht der aktuellen Norm und den aktuellen Standards. Durch einen Neubau in der Werner-Heisenberg-Straße verbessert sich laut INM die Versorgung der Bevölkerung. Wir gehen auch davon aus, dass sich durch den Neubau die Belästigung von Anwohnern durch abfahrende Rettungsfahrzeuge fühlbar minimieren und die Gefahr für Fußgänger und insbesondere spielende Kinder deutlich verringern wird.

Der Notartermin für den Kauf des Grundstück ist am 09.10.2017. Geeignetes Wetter vorausgesetzt, soll noch in diesem Jahr mit dem Bau begonnen werden, so dass Ende 2018 der Betrieb in der neuen Rettungswache aufgenommen werden kann.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen

*Jens Kasberger*  
Jens Kasberger  
Referent Rettungsdienst

**Kreisverband Erlangen-Höchstadt**  
Geschäftsführung

Henri-Dunant-Str. 4  
91058 Erlangen  
Telefon: (0 91 31) 12 00-0  
Telefax: (0 91 31) 12 00-104  
www.kverlangen-hoechstadt.brk.de



Bayerisches Rotes Kreuz • Postfach 1246 • 91002 Erlangen

Landkreis Erlangen Höchstadt  
Herrn Landrat Alexander Tritthart  
Marktplatz 6  
91054 Erlangen

Beate Ulonska  
Kreisgeschäftsführerin

ulonska@kverlangen-hoechstadt.brk.de  
Telefon: (0 91 31) 12 00-101  
Telefax: (0 91 31) 12 00-104

Erlangen, 21. September 2017

**Antrag auf finanzielle Förderung des Neubaus der seitens BRK und ASB gemeinsam betriebenen Rettungswache in Herzogenaurach**

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir kommen zurück auf die im Kreisausschuss bereits geführten Gespräche zur Förderung des erforderlichen Neubaus der vom BRK Kreisverband Erlangen-Höchstadt und dem Arbeiter-Samariter-Bund gemeinsam betriebenen Rettungswache in Herzogenaurach.

Hiermit stellen die Bauherren, der Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Bayern e. V., vertreten durch den Landesgeschäftsführer Thomas Klüpfel und das Bayerische Rote Kreuz Kreisverband Erlangen-Höchstadt, KdöR, vertreten durch die Kreisgeschäftsführerin Beate Ulonska, den Zuschussantrag auf Mittel des Landkreises Erlangen-Höchstadt in Höhe von mindestens der seinerzeit seitens des Landkreises gewährten Förderung des Neubaus der Rettungswache Höchstadt von gesamt 300.000 EUR.

Wir beantragen hiermit, die Fördermittel in den Kreishaushalt 2018 aufzunehmen.

Die Durchführung des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes gehört zu den Pflichtaufgaben der Kommunen. Eine Finanzierung durch den Rettungszweckverband über die Finanzierung des öffentlich rechtlichen Rettungsdienstes hinaus, ist auf Grund dessen Satzung nicht möglich. Deshalb hat der Landkreis Erlangen-Höchstadt bereits den Bau der Rettungswache Erlanger Oberland und Höchstadt a. d. Aisch unter großer finanzieller Beteiligung der jeweils angrenzenden Gemeinden realisiert.

**Zur Situation:**

Die heutige Rettungswache in Herzogenaurach, Schillerstraße 4, erfüllt aufgrund ihrer Lage und Infrastruktur nicht mehr die Anforderungen an einen modernen Rettungsdienst. Die vorhandenen Räumlichkeiten des derzeit von den beiden Organisationen von der Stadt Herzogenaurach angemieteten Objektes erfüllen nicht mehr den aktuellen Standard von Betriebsstätten und bieten nicht ausreichend Platz für Personal und die für den Rettungsdienst notwendige Sachausstattung.

Eine Sanierung bzw. auch die dringend notwendige Erweiterung der bestehenden von der Stadt Herzogenaurach angemieteten Gebäude musste nach Würdigung aller Fakten insbe-



**Finanzamt**  
FA München für Körperschaften  
Steuer-Nr.: 143/241/00378  
USt-IdNr.: DE 129 523 533

**Bankverbindung**  
Stadt- und Kreissparkasse Erlangen  
BIC: BYLADEM1ERH  
IBAN: DE38 7635 0000 0000 0023 21

sondere aufgrund der beengten Lage im dicht besiedelten Wohngebiet als nicht sach- und fachgerecht verworfen werden. Zudem ergibt sich aufgrund der Zufahrtssituation, insbesondere bei Einsatzfahrten, eine erhöhte Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer sowie des Einsatzpersonals.

**Begründung für die Finanzierung durch den Landkreis:**

Gemäß dem BayRDG haben die Landkreise und die kreisfreien Gemeinden die Aufgabe, Notfallrettung und Krankentransport flächendeckend sicherzustellen.

Der Rettungsdienst wird im Landkreis Erlangen-Höchstadt nicht von diesem selbst wahrgenommen. Er hat diese Aufgabe an das Bayerische Rote Kreuz Erlangen-Höchstadt und den Arbeiter Samariter Bund Landesverband Bayern e. V. übertragen. Für die Durchführung des Rettungsdienstes ist es erforderlich, die notwendigen Einrichtungen, insbesondere Rettungswachen zu schaffen, um die Verpflichtung der Notfallrettung und des Krankentransports ordnungsgemäß und zuverlässig zu erfüllen. Der Freistaat Bayern hat sich aus der Anteilsfinanzierung beim Bau von Rettungswachen im Jahr 2006 komplett zurückgezogen und überlässt diese Aufgabe damit vollständig den Landkreisen und kreisfreien Gemeinden sowie der den Rettungsdienst durchführenden Organisationen.

Aus diesem Grund beantragen wir, das Bayerische Rote Kreuz Kreisverband Erlangen-Höchstadt gemeinsam mit dem Arbeiter Samariter Bund Landesverband Bayern e.V. die Förderung des Neubaus der Rettungswache Herzogenaurach durch den Landkreis Erlangen-Höchstadt.

Mit den Gemeinden, die im Versorgungsbereich der Rettungswache Herzogenaurach liegen, werden Gespräche mit dem Ziel geführt, dass sich diese an der Finanzierung der Baumaßnahme in gleicher Höhe wie der Landkreis, geschlüsselt nach der Einwohnerzahl beteiligen, und werden ebenfalls die entsprechenden Zuschussanträge gestellt.

**Standort:**

Als Standort für den Neubau der Rettungswache hat uns die Stadt Herzogenaurach ein Grundstück in der Werner-Heisenberg-Straße 8 im Gewerbegebiet westlich der Bamberger Straße zum Kauf angeboten.

Der Neubau der Rettungswache im Gewerbegebiet, in unmittelbarer Nähe zum Hans-Ort-Ring, der nördlichen Umgehungsstraße, löst die Problematik der Lage, wie sie sich beim derzeitigen Standort darstellt und beseitigt durch den Neubau die beschriebenen infrastrukturellen Mängel.

Zudem bringt der Standort einen signifikanten einsatztaktischen Vorteil. Durch die direkte Nähe zum Hans-Ort-Ring werden schnelle Ausrückzeiten und Fahrzeiten zum jeweiligen Notfallort erreicht, eine hohe Flexibilität bezüglich der Fahrtrouten und damit eine hohe und schnelle Bediensicherheit der Bevölkerung in der Stadt Herzogenaurach und den im Versorgungsbereich liegenden Gemeinden ermöglicht.

**Planung:**

Für den vom BRK Erlangen-Höchstadt und dem ASB Landesverband e. V. geplanten gemeinsamen Neubau der Rettungswache Herzogenaurach wird eine Grundstücksgröße von ca. 2.000 m<sup>2</sup> benötigt. Die Gesamtgrundstücksgröße des von der Stadt Herzogenaurach beträgt inklusive Außenanlagen 2.251 m<sup>2</sup>. Das Grundstück soll zu je gleichen Hälften vom BRK und dem ASB erworben werden. Damit kann auch ausreichend Fläche für KFZ-Stellplätze für Mitarbeiter und Besucher sowie insbesondere Verkehrsraum für die Einsatzfahrzeuge von Rettungsdienst und Katastrophenschutz realisiert werden. Die entsprechenden Planungen sind mit dem Landratsamt und den beteiligten Dienststellen bereits abgestimmt und finden deren Zustimmung.

**Baukosten/Finanzierung:**

In den Baukosten sind der für die Baumaßnahme erforderliche Grunderwerb mit Grundstücksnebenkosten, die Erschließungskosten, die Kosten für Bauwerk und Außenanlagen, Baunebenkosten und die Ausstattung berücksichtigt.

Die Baukosten werden von den beiden Bauherren BRK Erlangen-Höchstadt und ASB Landesverband Bayern für ihre jeweiligen individuellen Gebäudeteile mit anteiligem Gemeinschaftseigentum jeweils gesondert dargestellt. Seitens des BRK sind die Kosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 des Ingenieurbüros Quandt, Herzogenaurach, und die Finanzierung diesem Antrag beigelegt. Der ASB Landesverband e. V. reicht diese für seinen Gebäudeanteil separat ermittelten Werte separat ein.

**Finanzierung:**

Für den Bau der Rettungswache beantragen die beiden Bauherren und Betreiber die Förderung der Kosten des Neubaus der Rettungswache Herzogenaurach durch den Landkreis Erlangen-Höchstadt sowie der Gemeinden, die im Versorgungsbereich der Rettungswache Herzogenaurach liegen. Die derzeit insgesamt bestehenden Finanzierungslücken sind in den jeweiligen Anhängen an diesen Antrag konkret dargestellt.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie unseren Antrag in den zuständigen Gremien des Landkreises erörtern und eine Beschlussfassung herbeiführen würden.

Wir bedanken uns schon jetzt für die bereits im Kreisausschuss signalisierte Unterstützung unseres Antrags und verbleiben, für weitere Rückfragen jederzeit zur Verfügung stehend,

mit freundlichen Grüßen

**BAYERISCHES ROTES KREUZ**  
Kreisverband Erlangen-Höchstadt



Beate Ulonska  
Kreisgeschäftsführerin

**ARBEITER SAMARITER BUND**  
Landesverband Bayern e. V.

i. V.   
Thomas Klüpfel  
Landesgeschäftsführer